

Ideenwettbewerb der Manfred-Kaulen-Stiftung Preisverleihung zur Verbesserung der sozialen Rahmenbedingungen

Leopoldshöhe (gs). „Verbesserung der sozialen Rahmenbedingungen“ heißt ein Ideenwettbewerb, der im Herbst des vergangenen Jahres von der Manfred-Kaulen-Stiftung ins Leben gerufen wurde. In der vergangenen Woche war die Vorstellung und Präsentation der Vorschläge, zu der mit Dr. Brigitte Mohn (Vorstandsmitglied der Bertelsmann-Stiftung) eine prominente Frau gewonnen werden konnte.

„Wir haben viel erreicht, wenn jeder Bürger seinen gesellschaftlichen Beitrag leistet und sich möglichst viele Menschen im Verbund zusammen schließen“, so Mohn in ihrer Laudatio. „In unserer Gemeinde fühlen sich alle Generationen wohl, trotzdem ist es unser Ziel, die Lebensqualität ständig zu verbessern“, sagte Bürgermeister Gerhard Schemmel, bevor die 13 eingegangenen Vorschläge vorgestellt und prämiert wurden.



Preisträger, Stiftungsgründer und Laudatorin v.l.n.r. Uwe Scheele (Leiter Felix-Fechenbach-Gesamtschule), Manfred Kaulen, Dr. Brigitte Mohn, Bürgermeister Gerhard Schemmel, Reinhard Leimkühler und Hans-Joachim Niehage (Leiter Grundschule Nord).

Sieger und damit Gewinner eines Preisgeldes von 1500 Euro wurde die Grundschule Nord – in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld sollen Schüler mit Rechtschreib- und Leseschwächen gezielt gefördert werden. Platz zwei und die damit verbundenen 1000

Euro ging an die Felix-Fechenbach-Gesamtschule. Im Projektvorschlag mit drei Punkten heißt es, man wolle die Kooperation mit den Senioren vom Seniorenheim Sielemanns Hof vertiefen, indem man Mitbewohner zur Berufsorientierung gewinnt und sie

bei der Arbeit am Computer unterstützen will. Einen Spielplatz für Senioren im öffentlichen Raum möchte Reinhard Leimkühler vom sozialen Netzwerk einrichten, „als Begegnungsstätte für junge und ältere Mitbürger“ – das bedeutet Platz drei und 500 Euro. Sonderpreise verlieh Manfred Kaulen an die Grundschule Süd für die Einrichtung eines Spieleclubs (200 Euro), und dem Hegering Windwehe für die rollende Waldschule (100 Euro). Schülern, die kurz vor ihrer Schulentlassung stehen, wollen Rebecca Isert und Miriam Peters bei der Berufsfindung helfen. Sie erhielten zwar kein Geld für ihren Vorschlag, aber Kaulen will bei der Suche nach Bewerbungstrainern hilfreich zur Seite stehen. Die Veranstaltung wurde musikalisch untermalt durch „Pomp & Circumstance“, dargeboten von Schülerinnen der Felix-Fechenbach-Gesamtschule.